



Ja und Nein

Franz Sedlak

Man muss Grenzen setzen können (das ist auch die Bedeutung von „Definieren“), man kann nicht alles realisieren, man muss auswählen, entscheiden, verzichten können. „Nein“ sagen ist überall dort besonders wichtig, wo unsere Würde und Selbstbestimmung durch den Willen anderer bedroht ist. Aber ausschließlich nur „Nein“ sagen, ist Vermeiden, Abwehren. „Ja“ sagen heißt Verantwortung übernehmen, sich engagieren, sich zu etwas bekennen, mit anderen etwas gemeinsam tun. Wer aber zu allem „Ja“ sagt, ist verschwommen und unglaubwürdig. Das „Ja“ zu anderen kann auch ein „Nein“ zu sich selbst bedeuten und umgekehrt.

„Ja“ und „Nein“ müssen in Balance bleiben.

Eine abendliche Bilanzziehung könnte Interessantes zutage fördern: Ungleichgewichte wann, wo, wem gegenüber, warum?